


## IBN-Abruf-Formular ausfüllen

Ausgabe: 09.2020

ait SERVICE		Abruf Geräte & Produkte- Inbetriebnahme (IBN)		
Abbrüfer / Installateur (Besteller IBN)	E-Mail	Ich habe keine E-Mail-Adresse <input type="checkbox"/>		
	Firma			
	Kontakt	Tel.-Nr.		
Objektangaben	IBN-Art	<input type="checkbox"/> Erst-IBN (Rohbau)	<input type="checkbox"/> IBN Definitiv (inkl. Instruktion)	
	Objekt	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Sanierung	
		Name	Tel.-Nr.	
		Strasse / Nr.		
	IBN für Gerät	PLZ / Ort		
		<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> Solar	<input type="checkbox"/> andere
		Produkt		
		Auftrags-Nr.	Serien-Nr.	
		Bemerkungen / wichtige Hinweise		
		Estrich-Austrocknungs-Programm SIA 251 : 2018 (nur über Elektroheizeinsatz)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wärmepumpen-System-Modul (IBN gemäss Vorgaben FWS)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
	Lärmschutznachweisformular «Cercle Bruit»: Silent Mode aktivieren?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Voraussetzungen für erfolgreiche IBN	Heizkreis & Solar	Betriebsbereitschaft der Anlage ist gemäss SWKI BT102-01 sichergestellt: Erfolgreich abgedrückt, gefüllt und entlüftet. Mindesttemperatur 20° im Heizkreis erreicht.		
	Wärmequelle LW-WP	Luftkanal montiert & Berührungsschutz Ventilator ist gewährleistet.		
	Wärmequelle SW/WW-WP	Betriebsbereitschaft der Erdsondenanlage/Zwischenkreissysteme sind sichergestellt: Erfolgreich abgedrückt, gefüllt, entlüftet und Sole-Medium/Frostschutzsicherheit ist auf der Anlage deklariert (mit Etikette).		
	Trinkwarmwasser	Betriebsbereitschaft gemäss SIA 385/1 ist sichergestellt.		
	Elektro-Installation	<input type="checkbox"/> Definitive Installation	<input type="checkbox"/> Provisorische Installation = Garantieeinschränkung	
	Die Erstprüfung ist gemäss NIV Art.24 erfolgreich durchgeführt worden.		<input type="checkbox"/> Ja	
	Die Anlage ist vom Elektriker für die Inbetriebnahme freigegeben.			
Ich bestätige dass meine Angaben zum Zeitpunkt des gewünschten IBN-Termins erfüllt sein werden.				
Datum		Name		
Termin	Wunschtermin	Datum	Ankunftszeit S-Techn.	
	Ersatztermin			
	Definitiver Termin			
	Bemerkungen /wichtige Hinweise			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Terminwünsche sind <b>mind. 5 Arbeitstage</b> (für Spezial-Anlagen 10 Tage) vor dem gewünschten IBN-Termin einzureichen. <b>September bis März, mind. 10 Arbeitstage</b> (für Spezial-Anlagen 20 Tage).</li> <li>Der definitive Termin inkl. Richtzeit für den Einsatz wird Ihnen schriftlich mitgeteilt.</li> <li>Das vollständig/richtig ausgefüllte Formular verhindert unnötige Mehraufwände und garantiert Ihnen eine erfolgreiche IBN.</li> <li>Abweichungen vor Ort, welche eine Verzögerung und/oder Mehraufwand für die IBN generieren, werden dem Abbrüfer der IBN in Rechnung gestellt.</li> </ul>			
--- an <a href="mailto:dispo@ait-schweiz.ch">dispo@ait-schweiz.ch</a> senden ---				
<small>VIS_de</small>				
ait Schweiz AG, Service, Industriepark, 6246 Altishofen				



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ziel und Zweck.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Vorgehen.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Weshalb Formular digital ausfüllen? .....</b>	<b>5</b>
<b>2.2</b>	<b>Was ist beim Ausfüllen zu beachten? .....</b>	<b>6</b>
2.2.1	Wer macht einen IBN-Abruf?.....	6
2.2.2	Wie wird das ausgefüllte Formular übermittelt? .....	6
<b>3</b>	<b>Das Formular ausfüllen .....</b>	<b>6</b>
<b>3.1</b>	<b>Abschnitt „Abrufer / Installateur“ .....</b>	<b>6</b>
<b>3.2</b>	<b>Abschnitt „Objektangaben“ .....</b>	<b>7</b>
<b>3.3</b>	<b>Abschnitt „Voraussetzungen für erfolgreiche IBN“ .....</b>	<b>8</b>
<b>3.4</b>	<b>Abschnitt „Bestätigung der Angaben“ .....</b>	<b>9</b>
<b>3.5</b>	<b>Abschnitt „Termin“ .....</b>	<b>9</b>
3.5.1	Vorgehen für eine erfolgreiche Terminfindung.....	9
3.5.2	Bestätigung des IBN-Termins durch die Dispo.....	9
<b>3.6</b>	<b>Formular speichern .....</b>	<b>10</b>
<b>3.7</b>	<b>Formular drucken.....</b>	<b>10</b>
<b>3.8</b>	<b>Formular via E-Mail an Dispo versenden .....</b>	<b>10</b>
<b>3.9</b>	<b>Formular via Fax an Dispo versenden .....</b>	<b>10</b>
<b>3.10</b>	<b>Formular via E-Mail an IBN-Abrufer zurücksenden .....</b>	<b>10</b>

## 1 Ziel und Zweck

Geräte-Inbetriebnahme-Abrufe macht der Installateur mit dem IBN-Abruf-Formular.

Das ausgefüllte Formular erhält die Disposition des Service der ait Schweiz AG.

Das Formular steht auf der Homepage (CH) der jeweiligen Marke in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zum Download bereit.

Sie finden das Formular zum Herunterladen im Bereich Service“ und/oder „Download“.

Mit diesem Formular wird sichergestellt dass für eine Geräte-Inbetriebnahme (IBN) alle notwendigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt dem/der Mitarbeiter/in (MA) in der S-Disposition (Dispo) zur Verfügung stehen.

Das Formular ist als Checkliste aufgebaut. Dieses „Werkzeug“ unterstützt Installateur und Dispo-MA gleichermaßen bei der Sicherstellung der erforderlichen Rahmenbedingungen und Terminfindung für eine erfolgreiche IBN.

Das Formular ist kompakt und gleichzeitig vielseitig einsetzbar. Es deckt gleichzeitig verschiedene Gerätearten, verschiedene Installationsarten und verschiedene IBN-Arten ab.

Durch die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten des Formulars können beim Ausfüllen Fragen entstehen. Diese Bedienungsanleitung hat die Aufgabe diese Fragen zu beantworten damit das Ausfüllen schnell zum Erfolg führt.



Es ist uns ein wichtiges Anliegen dass dieses Formular Installateure & Dispo-MA optimal bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Haben Sie dazu einen Verbesserungsvorschlag?

Senden Sie uns diesen bitte in schriftlicher Form an [info@service-ait.ch](mailto:info@service-ait.ch).

Wir nehmen dann gerne mit Ihnen Kontakt auf. Vielen Dank! Ihr Dispo-Team

## 2 Vorgehen

### 2.1 Weshalb Formular digital ausfüllen?

Nach dem Download ist das leere Formular lokal auf dem Rechner gespeichert (üblicherweise im Download-Ordner des Internet-Browsers).

Empfehlung: Kopie des Formulars in Ordner des jeweiligen Objektes/Projektes speichern und den Dateinamen dem Objekt entsprechend anpassen.

Es ist wichtig dass das Formular mit einem PDF-Programm (zum Beispiel Adobe Acrobat-Reader) ausgefüllt wird und nicht direkt im Internet-Browser. Daraus resultieren folgende Vorteile:

- **Eigene vorausgefüllte Vorlage erstellen:**  
Werden regelmässige IBN-Abrufe getätigt, kann die abgespeicherte Kopie des Formulars bereits zu einem grossen Teil im Voraus ausgefüllt werden. In diesem Falle müssen dann zum Beispiel nur noch die jeweiligen Objekt-Daten und die Terminvorschläge ausgefüllt werden.
- **Eingabe-Hilfe:**  
Beim Ausfüllen wird die Eingabe der Daten aktiv unterstützt. Nach dem Ausfüllen des Formulars, vor dem versenden via E-Mail wird das ausgefüllte Formular auf Vollständigkeit geprüft. Fehlt etwas, erscheint ein Hinweis was noch fehlt.
- **Automatische E-Mail-Erstellung:**  
Auf Knopfdruck kann direkt aus dem Formular heraus, automatisch eine fertig ausgefüllte E-Mail an die Dispo generiert werden. E-Mail-Absender, E-Mail-Empfänger, Auftragsnummer im Betreff, Formular im Anhang und sogar der Text im E-Mail ist bereits ausgefüllt.
- **Drucken direkt im Formular auslösen:**  
Auf Knopfdruck kann das ausgefüllte Formular auch ausgedruckt werden.
- **Sicherheitskopie:**  
Man hat eine digitale Sicherungskopie des ausgefüllten Formulars.
- **Schnellere Verarbeitung in Dispo:**  
Die Dispo kann das erhaltene ausgefüllte Formular öffnen, Terminvorschlag bestätigen, Abspeichern und auf Knopfdruck an den IBN-Abrufer eine Antwort-E-Mail generieren.

Wird das Formular „nur“ ausgedruckt und anschliessend von Hand ausgefüllt, stehen diese Funktionen alle nicht zur Verfügung: Der Aufwand für Abrufer und Dispo nimmt zu.

## 2.2 Was ist beim Ausfüllen zu beachten?

### 2.2.1 Wer macht einen IBN-Abruf?

Der IBN-Abruf erfolgt immer und einzig durch den Installateur. Eine Anmeldung durch den Verkauf der ait-Schweiz AG oder Endkunde etc. ist nicht möglich. Der Installateur ist der Installations-Profi. Nur er verfügt über das notwendige Fachwissen um vor Ort die Situation wirklich richtig beurteilen zu können. Deshalb bestimmt er wann seine Installation vor Ort wirklich fertig, fehlerfrei und gemäss den Normen ausgeführt und geprüft ist. Damit wird der Grundstein für eine erfolgreiche IBN gelegt.

### 2.2.2 Wie wird das ausgefüllte Formular übermittelt?

Der Versand des IBN-Abruf-Formulars erfolgt standardmässig via E-Mail direkt von Installateur (ohne Umwege) zur Dispo.

#### Keine E-Mail-Adresse?

Im Ausnahmefall kann der Installateur wenn er keine E-Mail-Adresse besitzt, das Formular (als Notlösung) auch der Dispo faxen.

In diesem Falle bestätigt der Abrufer auf dem Formular dass er keine E-Mail-Adresse (siehe gelber Rahmen) besitzt. Diese Info wird dann im System so hinterlegt.

<b>Abrufer / Installateur</b> (Besteller IBN)	E-Mail	Ich habe keine E-Mail-Adresse <input type="checkbox"/>
	Firma	
	Kontakt	Tel.-Nr.

## 3 Das Formular ausfüllen

### 3.1 Abschnitt „Abrufer / Installateur“

Hier werden alle notwendigen Informationen des Installateurs eingetragen.

<b>Abrufer / Installateur</b> (Besteller IBN)	E-Mail	Ich habe keine E-Mail-Adresse <input type="checkbox"/>
	Firma	
	Kontakt	Tel.-Nr.

#### Wichtig:

Die hier eingetragene E-Mail-Adresse wird vom Formular automatisch als Absender-E-Mail-Adresse übernommen. Diese E-Mail-Adresse muss mit der E-Mail-Adresse des Abrufers übereinstimmen.

## 3.2 Abschnitt „Objektangaben“

Als Objekt wird das Gebäude in welchem das Gerät installiert wurde verstanden. Die Objektangaben sind nicht selten zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung noch nicht vorhanden oder noch unvollständig. Mit dem Ausfüllen dieser Informationen aktualisiert und vervollständigt die Dispo die Informationen im System. Damit wird sichergestellt dass die Zuordnung von Gerät und Objekt eindeutig ist und Vorgaben zur IBN umgesetzt werden.

<b>Objektangaben</b>	<b>IBN-Art</b>	<input type="checkbox"/> Erst-IBN (Rohbau)		<input type="checkbox"/> IBN Definitiv (inkl. Instruktion)		
	<b>Objekt</b>	<input type="checkbox"/> Neubau		<input type="checkbox"/> Sanierung		
		Name		Tel.-Nr.		
		Strasse / Nr.				
		PLZ. / Ort				
	<b>IBN für Gerät</b>	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe		<input type="checkbox"/> Solar		<input type="checkbox"/> andere
		Produkt				
		Auftrags-Nr.			Serien-Nr.	
		Bemerkungen / wichtige Hinweise				
		Estrich-Austrocknungs-Programm SIA 251:2018 (nur über Elektroheizeinsatz) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja				
Wärmepumpen-System-Modul (IBN gemäss Vorgaben FWS) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja						
Lärmschutznachweisformular «Cercle Bruit»: Silent Mode aktivieren? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja						

### Wichtig beim Ausfüllen der Objektangaben:

- Innerhalb einer einzelnen Feld-Farbe (7 Farben) muss eine Auswahl markiert oder ausgefüllt sein.
- Im grünen Rahmen werden Adresse des Objektes und die Kontaktdaten des Endkunden vor Ort eingetragen.
- Angaben innerhalb des orangenen Rahmens sind freiwillig.  
Zum Beispiel die Vorlauftemperatur des Heizkreises bei Wärmepumpe etc. Sind zusätzliche Dokumente bei der IBN zu berücksichtigen, können diese hier erwähnt und als Beilage mit dem Protokoll mitgeliefert werden. Ohne weitere Angaben werden automatisch bewährte Standard-Einstellungen während der IBN verwendet (empfohlen).

## 3.3 Abschnitt „Voraussetzungen für erfolgreiche IBN“

Voraussetzungen für erfolgreiche IBN	<b>Heizkreis &amp; Solar</b>	Betriebsbereitschaft der Anlage ist gemäss SWKI BT102-01 sichergestellt: Erfolgreich abgedrückt, gefüllt und entlüftet. Mindesttemperatur 20° im Heizkreis erreicht.	<input type="checkbox"/> Ja
	<b>Wärmequelle LW-WP</b>	Luftkanal montiert & Berührungsschutz Ventilator ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> Ja
	<b>Wärmequelle SW/WW-WP</b>	Betriebsbereitschaft der Erdsondenanlage/Zwischenkreissysteme sind sichergestellt: Erfolgreich abgedrückt, gefüllt, entlüftet und Sole-Medium/Frostschuttsicherheit ist auf der Anlage deklariert (mit Etikette).	<input type="checkbox"/> Ja
	<b>Trinkwarmwasser</b>	Betriebsbereitschaft gemäss SIA 385/1 ist sichergestellt.	<input type="checkbox"/> Ja
	<b>Elektro-Installation</b>	<input type="checkbox"/> Definitive Installation <input type="checkbox"/> Provisorische Installation = Garantieeinschränkung Die Erstprüfung ist gemäss NIV Art.24 erfolgreich durchgeführt worden. Die Anlage ist vom Elektriker für die Inbetriebnahme freigegeben.	<input type="checkbox"/> Ja

### Wichtig beim Ausfüllen der „Voraussetzungen für erfolgreiche IBN“

In Abhängigkeit der ausgewählten Geräteart in den Objektangaben sind hier verschiedene Angaben möglich:

#### Vorgehen bei einer Solar-Anlage:

- Im orangen Bereich „Heizkreis & Solar“ ist das „Ja“ zu bestätigen.
- Bereitet die Anlage Trinkwarmwasser auf, ist im blauen Bereich das „Ja“ zu bestätigen.
- In der elektrischen Installation (brauner Bereich) die definitive oder provisorische Installation markieren.
- Die Erstprüfung gemäss NIV Art.24 (brauner Bereich) mit „Ja“ bestätigen.

#### Vorgehen bei einer Wärmepumpe:

- Wärmequellenart innerhalb des grünen Bereiches bestimmen und Voraussetzungen mit „Ja“ bestätigen.
- Hat die Anlage einen Heizkreis, muss im orangen Bereich das „Ja“ bestätigt werden.
- Bereitet die Anlage Trinkwarmwasser auf, muss im blauen Bereich das „Ja“ bestätigt werden.
- In der elektrischen Installation (brauner Bereich) die definitive oder provisorische Installation markieren. Es können nicht beide Varianten gleichzeitig ausgewählt werden. Anschliessend die Erstprüfung gemäss NIV Art.24 mit „Ja“ bestätigen.  
 Das ist so wichtig da der S-Techniker von ait-Schweiz AG keine fehlerhaften Elektroinstallationen in Betrieb nehmen darf. In so einem Fall dürfte er auch keine Änderungen an elektrischen Installationen vornehmen.  
 Wichtig: Provisorische Elektroinstallationen sind problematisch da die WP Schaden nehmen kann. Wird trotzdem die provisorische Installation gewählt, übernimmt der Installateur die Verantwortung (Garantieeinschränkung) für eventuelle Schäden an der WP welche aus der provisorischen Installation endstanden sind.



## Vorgehen bei „andere“ Geräte:

- Wurden an der elektrischen Installation gearbeitet, ist die Erstprüfung gemäss NIV Art.24 mit „Ja“ zu bestätigen.

## 3.4 Abschnitt „Bestätigung der Angaben“

Mit der Angabe von Datum und Name bestätigt der Abrufer die Richtigkeit seiner Angaben in dem von ihm ausgefüllten Formular. Der Bereich in grün sind Pflichtfelder.

Ich bestätige dass meine Angaben zum Zeitpunkt des gewünschten IBN-Termins erfüllt sein werden.	
Datum	Name

## 3.5 Abschnitt „Termin“

### 3.5.1 Vorgehen für eine erfolgreiche Terminfindung

- Der violette Teil kann vom Abrufer (freiwillig) ausgefüllt werden.
- Im orangen Teil trägt die Dispo ihre Informationen ein.
- Können die vom Abrufer vorgeschlagenen Termine aus Auslastungsgründen nicht bestätigt werden, wird die Dispo wie folgt vorzugehen:
  - Kann ein Termin < 2 Tage später als der Letzte, vom Abrufer vorgeschlagene Termin angeboten werden, wird ohne Rücksprache mit dem Abrufer der neue definitive Termin eingetragen.
  - Kann ein Termin nur > 2 Tage später als der Letzte, vom Abrufer vorgeschlagene Termin angeboten werden, wird mit dem Abrufer telefonisch Rücksprache genommen, damit gemeinsam ein definitiver Termin gefunden werden kann.

Termin	Datum	Ankunftszeit S-Techn.	OK von ait
	Wunschtermin		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Ersatztermin		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	<b>Definitiver Termin</b>		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Bemerkungen /wichtige Hinweise</b>			

### 3.5.2 Bestätigung des IBN-Termins durch die Dispo

Ist der definitive Termin gefunden und eingetragen, wird die Dispo das Formular anschliessend dem Abrufer zukommen lassen.

<b>Abrufer / Installateur</b> (Besteller IBN)	E-Mail	Ich habe keine E-Mail-Adresse <input type="checkbox"/>
	Firma	
	Kontakt	Tel.-Nr.

## 3.6 Formular speichern

**Formular speichern**

Mit diesem Knopf wird das ausgefüllte Formular lokal auf dem Rechner gespeichert.

Vor dem Speichern wird automatisch geprüft ob noch eine Eingabe fehlt. Wenn ja, erscheint eine Meldung mit einer Angabe was noch fehlt. Zum Beispiel „bitte E-Mail-Adresse ausfüllen“, damit ist die E-Mail-Adresse des Absenders (IBN-Abrufer) gemeint. War die Prüfung erfolgreich öffnet anschliessend (oder sofort) das Fenster für das lokale Speichern des ausgefüllten Formulars im PDF-Format.

## 3.7 Formular drucken

**Formular drucken**

Mit diesem Knopf wird das ausgefüllte Formular auf dem Drucker ausgegeben.

## 3.8 Formular via E-Mail an Dispo versenden

**dispo@ait-schweiz.ch**

Mit diesem Knopf wird das Formular direkt an die Dispo versendet.

Vor dem Erstellen der E-Mail wird automatisch geprüft ob noch eine Eingabe fehlt. Wenn ja, erscheint eine Meldung mit einer Angabe was noch fehlt. Zum Beispiel „bitte E-Mail-Adresse ausfüllen“, damit ist die E-Mail-Adresse des Absenders (IBN-Abrufer) gemeint. War die Prüfung erfolgreich wird das E-Mail im E-Mail-Programm erstellt. Das Formular wird automatisch dem E-Mail angehängt.

## 3.9 Formular via Fax an Dispo versenden

In diesem Fall sieht das Vorgehen wie folgt aus:

1. Leeres Formular lokal abspeichern.
2. Gespeichertes Formular öffnen und ausfüllen anschliessend erneut speichern.
3. Ausgefülltes Formular ausdrucken.
4. Formular an Dispo an folgende Fax-Nr. faxen: **058 252 20 01**

## 3.10 Formular via E-Mail an IBN-Abrufer zurücksenden

Diese Funktion ist für die Disposition der ait-Schweiz AG reserviert.

**Zurück an Abrufer**

Mit diesem Knopf wird das Formular mit dem ergänzten definitiven IBN-Termin via E-Mail als Bestätigung an den IBN-Abrufer zurück versendet.